

# Meine Freizeit



- 1 Beschreiben Sie die Fotos: Was machen die Leute? Wo auf der Welt wurden die Fotos vermutlich gemacht?
- 2 Welche Freizeitbeschäftigungen sind in Ihrem Land besonders beliebt? Wie viel Freizeit haben die Menschen dort durchschnittlich? Wann haben sie normalerweise Freizeit?
- 3 Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe notiert zehn Freizeitaktivitäten auf Kärtchen und gibt sie einer anderen Gruppe. Dann zieht eine Person ein Kärtchen und spielt die Aktivität vor. Die eigene Gruppe rät. Danach ist die nächste Gruppe dran. Welche Gruppe errät die meisten Aktivitäten?

# Spiele ohne Grenzen

1a Kennen Sie diese Spiele? Gibt es diese Spiele auch in Ihrem Land? Wie heißen sie bei Ihnen?



b Spielen Sie gern? Was ist Ihr Lieblingsspiel? Welches Spiel ist in Ihrem Land besonders beliebt? Erzählen Sie.

2a Lesen Sie die Fragen aus einem Interview. Welche Antworten erwarten Sie? Überlegen Sie zu zweit und machen Sie Notizen.

- Ist den Menschen der Spieltrieb angeboren?
- Und warum spielen Erwachsene?
- Wie hat sich das Spielen entwickelt?
- Gibt es bei Spielen kulturelle Unterschiede?
- Können Sie beschreiben, wie sich der Spielmarkt in Deutschland entwickelt hat?
- Heute sind zwar Computer- und Onlinespiele sehr populär, aber immer in der Kritik. Was ist Ihre Meinung dazu?

## STRATEGIE Hypothesen bilden

Lesen Sie bei einem Interview zuerst nur die Fragen und überlegen Sie, welche Informationen Sie zu den Fragen erwarten. Das hilft, den Text besser zu verstehen.

b Lesen Sie jetzt das Interview. Haben sich Ihre Hypothesen bestätigt? Welche Informationen waren neu?

### Warum spielt der Mensch?

Warum ist es für so viele Menschen interessant, wenn 22 Männer einem Ball hinterherlaufen? Warum spielen Menschen stundenlang miteinander Skat? Warum legen wieder andere begeistert ein Puzzle?

5 Wir haben dazu die Soziologin Brigitte Schwarz befragt.

*Ist den Menschen der Spieltrieb angeboren?*

Ja, Kinder müssen spielen, um sich normal entwickeln zu können. Durch das Spiel wird die Wahrnehmung geschult, die geistigen Fähigkeiten bilden sich aus, auch die Motorik und das Sozialverhalten  
10 entwickeln sich auf diese Weise. Wir lernen durch das Spiel unsere Welt kennen.

*Und warum spielen Erwachsene?*

Aus Lust am Spiel, aus Tradition, um mit anderen zusammen zu sein und um sich die Zeit zu vertreiben. Menschen spielen in ihrer Freizeit, um sich zu erholen und um zu entspannen. Spielt man alleine, erfährt man Ruhe. Spielt man zusammen mit anderen, erlebt man Geselligkeit und Freundschaft. Manche Spiele haben Wettbewerbscharakter, die  
15



Brigitte Schwarz,  
Soziologin

Spieler messen ihre körperlichen oder geistigen Fähigkeiten und vergleichen diese miteinander.

20 *Wie hat sich das Spielen entwickelt?*

Spielkultur und Gesellschaftsspiele haben sich natürlich ständig weiterentwickelt. Heute spielen wir so viel wie nie zuvor. Das ist vor allem auch eine Folge unseres Wohlstands. Die Menschen früherer Epochen hatten einfach keine Zeit, so viel zu spielen. Wir verfügen heute über viel mehr Freizeit und können uns deshalb auch dem Spielen widmen.

25 *Gibt es bei Spielen kulturelle Unterschiede?*

Spiele sind immer auch ein Spiegel der Gesellschaft. So wie sich unsere Sprachen und Religionen unterscheiden, so unterscheiden sich auch unsere Spiele. Aber trotzdem haben viele Spiele kulturelle und nationale Grenzen überschritten. Denken Sie nur an Backgammon oder Schach.

30 *Können Sie beschreiben, wie sich der Spielmarkt in Deutschland entwickelt hat?*

Spieleklassiker sind bis heute Schach, Backgammon, Skat und Canasta. Daneben werden Brettspiele aller Art angeboten: Kinder- und Erwachsenenspiele, Strategie-, Abenteuer-, Science-Fiction- und Fantasyspiele. Damit die Nachfrage so groß bleibt, werden laufend neue Spiele entwickelt.

35 *Heute sind zwar Computer- und Onlinespiele sehr populär, aber immer in der Kritik. Was ist Ihre Meinung dazu?*

Gewaltspiele muss man natürlich immer kritisch sehen, aber es gibt ja mittlerweile auch Bewegungsspiele und Spiele, die man mit Freunden oder der Familie zusammen spielen kann. Generell kann man sicher sagen: Man sollte aufpassen, dass man nicht zu viel Zeit mit diesen

40 *Spielen verbringt und sich in der virtuellen Welt verliert. Aber diese Spiele pauschal zu verurteilen und für alles Mögliche verantwortlich zu machen, ist sicherlich auch nicht richtig.*

**c Ergänzen Sie die Sätze mit den Informationen aus dem Interview.**

1. Spielen ist wichtig für die kindliche Entwicklung, ...
2. Erwachsene spielen, ...
3. Heute spielt man mehr, weil ...
4. Spiele unterscheiden sich ...
5. Auf dem deutschen Spielmarkt ...
6. Bei Computerspielen sollte man darauf achten, ...

**Wählen Sie ein Spiel, das Sie gut kennen, und erklären Sie es. Diese Wörter helfen.**

die Spielfigur	Punkte sammeln	
das Spielfeld	dran sein	der Würfel
der Stapel	ein Feld vorrücken/zurückgehen	
der Joker	die Spielfigur ziehen	die Karte
die Karten mischen	eine Runde aussetzen	
eine Karte ziehen/ablegen	würfeln	



*MauMau ist ein lustiges Spiel und das geht so: Zuerst bekommt jeder Spieler ...*

# Hauspflichten

## 1. Verbinden Sie!

a) den Staub	→	mähen
b) die Wäsche		abwischen
c) das Geschirr		wegbringen
d) den Rasen		waschen
e) das Bett		machen
f) die Blumen		kochen
g) das Essen		spülen
h) den Fußboden		gießen
i) die Fenster		putzen
j) den Müll		

## 2. Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht so gern?

Hauspflicht	gern	nicht gern
a) das Zimmer aufräumen	✓	
b) mit dem Hund spazieren gehen		
c) Geschirr spülen		
d) das Bett machen		
e) den Tisch decken		
f) auf die Kinder aufpassen		
g) einkaufen		
h) den Müll wegbringen		

Ich räume das Zimmer gern auf.

## 3. Wie finden Sie das? Mögen Sie das?

- Thomas staubsaugt gern. Und Sie?
- Anna kocht toll! Und Sie?
- Lisa spült Geschirr nicht gern. Und Sie?
- Olaf geht gern mit Hund spazieren. ...
- Julia passt auf ihre kleine Schwester nicht gerne auf. ...

**mögen**

ich mag

du magst

er/sie/es mag

wir mögen

ihr mögt

sie/Sie mögen

## Das Verb (Zusammenfassung)

### 1. Gebrauchen Sie die Verben in der richtigen Form!

Jugend- wie war es früher?

Freundschaft, Freunde - das (1) \_\_\_\_ (sein) schon früher die wichtigsten Dinge für die jungen Leute. Wenn die Jugendlichen früher persönliche Probleme oder auch Probleme in der Schule (2) \_\_\_\_ (haben), (3) \_\_\_\_ (können) sie bei den Freunden Hilfe und Verständnis (4) \_\_\_\_ (finden). Zu den Eltern (5) \_\_\_\_ (sein) der Kontakt damals nicht so gut. Die meisten Eltern (6) \_\_\_\_ (halten) nur ihre eigene Meinung für richtig und (7) \_\_\_\_ (sein) nicht bereit, mit ihren Kindern (8) \_\_\_\_ (diskutieren). Es (9) \_\_\_\_ (geben) auch viele Tabu-Themen, vor allem Liebe und Sexualität. Auch in der Schule (10) \_\_\_\_ (vermeiden) man das Gespräch darüber.

Leistung (11) \_\_\_\_ (sein) früher noch nicht so wichtig wie heute. Deshalb (12) \_\_\_\_ (sein) auch der Leistungsdruck und der Kampf um die besten Noten nicht so stark. Man (13) \_\_\_\_ (wollen) miteinander Erfolg (14) \_\_\_\_ (haben) und (15) \_\_\_\_ (helfen) seinen Freunden in der Schule.

### 2. Gebrauchen Sie die Verben in der richtigen Form!

Originelle Geschenke

Bernd, 35: Vor ein paar Jahren (1) \_\_\_\_ meine Freundin mir zum Geburtstag eine Ballonfahrt (1) \_\_\_\_ (schenken). Ich (2) \_\_\_\_ lautlos durch die Luft (2) \_\_\_\_ (gleiten) und (3) \_\_\_\_ (3) \_\_\_\_ (sehen), wie die Landschaft unter mir langsam (4) \_\_\_\_ (vorüberziehen). Das (5) \_\_\_\_ mir sehr gut (5) (gefallen) und ich (6) \_\_\_\_ dazu (6) \_\_\_\_ (sich entschließen), das Ballonfahren zu meinem Hobby (7) \_\_\_\_ (machen).

Manuela, 25: Vor zwei Monaten (8) \_\_\_\_ ich 25 (8) \_\_\_\_ (werden). Natürlich (9) \_\_\_\_ ich viele Geschenke (9) \_\_\_\_ (bekommen). Aber das schönste Geschenk (10) \_\_\_\_ (sein) die Fotocollage, die meine kleine Schwester für mich (11) \_\_\_\_ (11) \_\_\_\_ (machen). Sie (12) \_\_\_\_ mich heimlich (12) \_\_\_\_ (fotografieren), zu Hause, im Büro, mit meinen Freunden. Die Fotos (13) \_\_\_\_ sie dann auf Dachpappe (13) \_\_\_\_ (kleben) und zu jedem Foto witzige Texte (14) \_\_\_\_ (schreiben). Noch nie (15) \_\_\_\_ ich so viel (15) \_\_\_\_ (lachen)!

### 3. Schreiben Sie die Verben in der richtigen Zeitform.

#### Fremdsprachen werden immer wichtiger

Die Bedeutung von Fremdsprachen (**sich verändern**) in Deutschland im Laufe der letzten 50 Jahre sehr. Während früher nur wenige Menschen eine Fremdsprache (**sprechen**), (**lernen**) heute jedes Kind in der Schule mindestens eine andere Sprache .

In Zukunft (**geben**) es aber noch mehr Sprachen. Denn schon heute (**kommen**) man nicht nur im Urlaub, sondern vor allem im Arbeitsleben mit immer mehr verschiedenen Sprachen in Kontakt. Deshalb (**brauchen**) wir in Zukunft mehr und bessere Fremdsprachenkenntnisse. Die Diskussion über die Veränderungen des Fremdsprachenunterrichts in den Schulen (**beginnen**) zwar schon vor einigen Jahren, bis man die Änderungen einführt, (**dauern**) es aber oft lange. Schon heute (**lernen**) viele Menschen, die mehr als zwei Fremdsprachen (**sprechen**), die Sprache erst als Erwachsene .

#### 4. Schreiben Sie den Brief im Perfekt

Lieber Paul,

so war mein Tag heute: um 7 Uhr (Kaffee trinken). Die Schule (um 8 Uhr anfangen). Ich (viel, mitschreiben), aber ich (nicht viel, verstehen). Der Lehrer (zwei Stunden, sprechen). Er (uns, nicht helfen). Um ein Uhr (nach Hause, gehen). Wir (dann, essen) und (Hausaufgaben, machen). Dann (ich, meine Freundin, treffen). Auch Martina (kommen). Wir (lesen, lernen und diskutieren). Martina (viel malen). Sabine (uns fotografieren). Am Abend (wir, Musik hören und essen).

Viele Grüße

Dein Brieffreund Heinz

#### 5. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form!

Nachdem ihn seine Frau \_\_\_\_\_ (verlassen) , weil er \_\_\_\_\_ (behaupten) , alles im Haushalt besser \_\_\_\_\_ (können) , \_\_\_\_\_ (müssen) ein junger Mann aus einer französischen Kleinstadt seinen Haushalt selbst \_\_\_\_\_ (führen). Eines Tages \_\_\_\_\_ (wollen) er einen besonders problematischen Fleck aus seiner Wäsche \_\_\_\_\_ (entfernen) . Er \_\_\_\_\_ von seiner Mutter \_\_\_\_\_ (lernen) , dass Benzin besondere Reinigungskraft \_\_\_\_\_ (haben) . Deshalb \_\_\_\_\_ (schütten) er Benzin statt Waschpulver in die Waschmaschine und \_\_\_\_\_ (gehen) \_\_\_\_\_ (einkaufen) . Als er \_\_\_\_\_ (zurückkommen), \_\_\_\_\_ (finden) er seine Wohnung nicht mehr. Eine Funke in der Maschine \_\_\_\_\_ eine Explosion \_\_\_\_\_ (verursachen) , die die ganze Wohnung in Brand \_\_\_\_\_ (stecken) . Der Fleck \_\_\_\_\_ (sein) auch \_\_\_\_\_ (beseitigen).

#### 6. Setzen Sie die Verben in die richtige Form ein!

**McDonald 's**

Wo immer man ein McDonald's \_\_\_\_\_ (betreten) (1), \_\_\_\_\_ (2) eines \_\_\_\_\_ (auffallen) (2): Sie \_\_\_\_\_ (sein) (3) immer voll. Vor allem \_\_\_\_\_ (finden) (4) man dort junge Leute. Woran \_\_\_\_\_ (liegen) \_\_\_\_\_ (5) das? Ob in Italien, Paris oder in Basel, man \_\_\_\_\_ (wissen) (6), was man \_\_\_\_\_ (bekommen) (7), und \_\_\_\_\_ (sich fühlen) (8) überall

gleich zu Hause, weil sie alle gleich \_\_\_\_ (sein) (9). Das allein aber \_\_\_\_ (erklären) (10) noch nicht den Erfolg dieser Handelskette in der ganzen Welt.

Wir \_\_\_\_ (11) in mehreren Lokalen \_\_\_\_ (sich umsehen) (11). Vor allem \_\_\_\_ (sein) (12) es Hygiene, die bei McDonald's groß \_\_\_\_ (13) \_\_\_\_ (schreiben) (13). Dabei \_\_\_\_ (14) nur

kontrollierte und frisch verarbeitete Lebensmittel \_\_\_\_ (verwenden) (14).

## 7. Gebrauchen Sie die eingeklammerten Verben in der richtigen Form.

### Chinesische Helferinnen

Seit zwei Jahren (1) \_\_\_\_\_ (herrschen) in der Familie Schuh die chinesische Atmosphäre. Mit ihren beiden Kindern (2) \_\_\_\_\_ (bewohnen) die Schuhs ein hübsches Einfamilienhaus, sechs Kilometer von Heilbronn (3) \_\_\_\_\_ (entfernen). Doch wer heute ihr Haus (4) \_\_\_\_\_ (betreten), (5) \_\_\_\_ gleich von deutschen Bildern und chinesischem Schmuck \_\_\_\_\_ (umgeben). Viermal (6) \_\_\_\_\_ der Ingenieur Schuh in der Volksrepublik China \_\_\_\_\_ (sein), seine Firma (7) \_\_\_\_ in den letzten Jahren viele Maschinen in dieses Land \_\_\_\_\_ (liefern). Nach seiner letzten Reise (8) \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_ (sich entschließen): Seine Kinder (9) \_\_\_\_\_ (sollen) die Sprache lernen, die von mehr als 1,3 Milliarden Menschen (10) \_\_\_\_\_ (sprechen). Die Familie (11) \_\_\_\_\_ (müssen) jedoch sehr lange nach einem Lehrer (12) \_\_\_\_\_ (suchen), fast 6 Monate, bis sie endlich Chun-Mei über das Internet (13) \_\_\_\_\_ (finden). Ein ganzes Jahr lang (14) \_\_\_\_\_ die chinesische Tagesmutter auf Schuhs Kinder \_\_\_\_\_ (aufpassen), solange die Eltern ihren Berufspflichten (15) \_\_\_\_\_ (nachgehen). Zur Zeit (16) \_\_\_\_\_ (haben) die Familie ein zweites Kindermädchen aus China.

Die Nachbarfamilie (17) \_\_\_\_\_ ebenfalls den Trend \_\_\_\_\_ (erkennen) und (18) \_\_\_\_\_ (lassen) ihre Kinder Chinesisch (19) \_\_\_\_\_ (lernen). Die (20) \_\_\_\_\_ (steigen) Nachfrage nach chinesischen Kindermädchen bei den deutschen Agenturen (21) (zeigen), dass die Schuhs in ihrem Wunsch, die Kinder auf die Zukunft richtig (22) \_\_\_\_\_ (vorbereiten), nicht allein sind.

## 8. Wählen Sie passende Verben und setzen Sie sie in der richtigen Form ein. Jedes Verb ist nur einmal zu gebrauchen! Nicht alle Verben passen.

*aufbrechen, einbrechen, einlegen, verreisen, verbringen, vergehen,  
fahren, gehen, können, dürfen, sich freuen, ahnen,  
stecken, erwarten, werden, können, erreichen*

Immer wenn wir \_\_\_\_\_ (1), \_\_\_\_\_ (2) die ganze Familie. So auch das letzte Mal. Als wir an einem wunderschönen Tag im Mai mit dem Auto Richtung Ostsee \_\_\_\_\_ (3), \_\_\_\_\_

(4) wir noch nicht, was uns \_\_\_\_\_ (5). Zuerst \_\_\_\_\_ (6) es Richtung Autobahn. Nachdem wir ungefähr eine Stunde \_\_\_\_\_ (7), \_\_\_\_\_ (8) wir im ersten Stau. Während wir zwei Stunden lang nur Schritttempo fahren \_\_\_\_\_ (9), \_\_\_\_\_ (10) meinem kleinen Sohn schlecht. Wir \_\_\_\_\_ eine kurze Pause \_\_\_\_\_ (11). Bis wir die Reise fortsetzen \_\_\_\_\_ (12), \_\_\_\_\_ (13) gut zwei Stunden. Nachdem wir weitere fünf Stunden im Stau \_\_\_\_\_ (14), \_\_\_\_\_ (15) wir endlich das Meer.

### **9. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in der richtigen Form ein.**

1. Eines Tages fand ich im Heu drei Eier. Das Huhn ... sie dort unbemerkt. (legen) 2. Die Frau ... am Vorrittag einen Kuchen, und am Nachmittag kamen die Gäste. (backen) 3. Zuerst ... wir unsere Butterbrote, dann haben wir gespielt. (essen) 4. Die Kinder ... gestern Segelboote. Damit spielten sie dann. (basteln) 5. Die Mutter ... nach dem Essen und ist eingeschlafen. (sich hinlegen) 6. Gestern ... Hannelore zu spät in die Schule, und der Lehrer hat mit ihr geschimpft. (kommen) 7. Auf dem Rückweg ... der Tourist die anderen und bekam Angst. (verlieren) 8. Zuerst ... die Kinder auf den Aussichtsturm. Dann spielten sie Verstecken. (steigen) 9. Wir wollten rodeln, und Karin ... ihren Schlitten dafür. (holen) 10. Die Eltern ... den Hausschlüssel und mussten klingeln.

(vergessen) 11. In der Klassenarbeit hatte ich sieben Fehler. So viele Fehler ... ich früher nie. (machen) 12. Auf dem Weg zur Schule ... Rainer gegen den Bordstein und hat sich das Bein verletzt. (fahren)

### **10. Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Futur ein.**

**a** Im 21. Jahrhundert ... sehr viele Menschen auf der Erde ... (leben). Dann ... es fast nur große Städte ... , und die Menschen ... auf künstlichen Inseln im Meer .... (geben, wohnen). Die Kinder ... nur über Fernsehen .... (lernen).

**b** Nach der Schule ... wir heute in den Hof .... (gehen). Wir ... alle zusammen .... (spielen). Die Mädchen ... den Ball ... und ... und über ein Seil .... (werfen, fangen, springen). Die Knaben ... im Sand .... (bauen). Dann ... die Mädchen .... (sich verstecken). Die Knaben ... sie .... (suchen).

**c** Im Frühling ... alles grün .... (sein). Auf der Wiese ... Blumen .... (blühen). Die Kinder ... sie .... (pflücken). Überall ... neues Leben .... (sich zeigen). Der Vater ... viel Arbeit im Garten .... (haben). An den großen Bäumen ... er Äste ... oder .... (abschneiden, hochbinden). Die Mutter ... Samen in das Land .... (streuen)

## Schlüssel

### 1.

Freundschaft, Freunde - das (1) waren schon früher die wichtigsten Dinge für die jungen Leute. Wenn die Jugendlichen früher persönliche Probleme oder auch Probleme in der Schule (2) hatten, (3) konnten sie bei den Freunden Hilfe und Verständnis (4) finden. Zu den Eltern (5) war der Kontakt damals nicht so gut. Die meisten Eltern (6) hielten nur ihre eigene Meinung für richtig und (7) waren nicht bereit, mit ihren Kindern (8) zu diskutieren. Es (9) gab auch viele Tabu-Themen, vor allem Liebe und Sexualität. Auch in der Schule (10) vermied man das Gespräch darüber. Leistung (11) war früher noch nicht so wichtig wie heute. Deshalb (12) waren auch der Leistungsdruck und der Kampf um die besten Noten nicht so stark. Man (13) wollte miteinander Erfolg (14) haben und (15) half seinen Freunden in der Schule.

### 2.

Bernd, 35: Vor ein paar Jahren (1) hat meine Freundin mir zum Geburtstag eine Ballonfahrt (1) geschenkt. Ich (2) bin lautlos durch die Luft (2) geglitten und (3) habe (3)gesehen, wie die Landschaft unter mir langsam (4) vorüberzog. Das (5) hat mir sehr gut (5) gefallen und ich (6) habe mich dazu (6) entschlossen, das Ballonfahren zu meinem Hobby (7) zu machen.

Manuela, 25: Vor zwei Monaten (8) bin ich 25 (8) geworden. Natürlich (9) habe ich viele Geschenke (9) bekommen. Aber das schönste Geschenk (10) war die Fotocollage, die meine kleine Schwester für mich (11) gemacht (11) hat. Sie (12) hat mich heimlich (12) fotografiert, zu Hause, im Büro, mit meinen Freunden. Die Fotos (13) hat sie dann auf Dachpappe (13) geklebt und zu jedem Foto witzige Texte (14) geschrieben. Noch nie (15) habe ich so viel (15) gelacht!

### 3.

1.hat ... verändert; 2.sprachen; 3.lernt; 4.wird geben; 5.kommt; 6.werden ... brauchen;  
7. hat ... begonnen; 8.dauert; 9.haben ... gelernt; 10. Sprechen

### 4.

Lieber Paul,  
so war mein Tag heute: um 7 Uhr **haben** wir Kaffee **getrunken**. Die Schule **hat** um 8 Uhr **angefangen**. Ich **habe** viel **mitgeschrieben**, aber ich **habe** nicht viel **verstanden**. Der Lehrer **hat** zwei Stunden **gesprochen**. Er **hat** uns nicht **geholfen**. Um ein Uhr **sind** wir nach Hause **gegangen**. Wir **haben** dann **gegessen** und Hausaufgaben **gemacht**. Dann **habe** ich meine Freundin **getroffen**. Auch Martina **ist gekommen**. Wir **haben gelesen, gelernt und diskutiert**. Martina **hat** viel **gemalt**. Sabine **hat** uns **fotografiert**. Am Abend **haben** wir Musik **gehört** und **gegessen**.

Viele Grüße  
Dein Brieffreund Heinz

5.

Nachdem ihn seine Frau verlassen hatte , weil er behauptete , alles im Haushalt besser zu können, musste ein junger Mann aus einer französischen Kleinstadt seinen Haushalt selbst führen. Eines Tages wollte er einen besonders problematischen Fleck aus seiner Wäsche entfernen . Er hatte von seiner Mutter gelernt , dass Benzin besondere Reinigungskraft hat . Deshalb schüttete er Benzin statt Waschpulver in die Waschmaschine und ging einkaufen. Als er zurückkam, fand er seine Wohnung nicht mehr. Ein Funke in der Maschine hatte eine Explosion verursacht, die die ganze Wohnung in Brand gesteckt hatte . Der Fleck war auch beseitigt.

6.

1. betritt, 2. fällt... auf, 3. sind, 4. findet, 5. liegt, 6. weiß, 7. bekommt, 8. fühlt sich, 9. sind, 10. erklärt, 11. haben uns... umgesehen, 12. ist, 13. geschrieben... wird, 14. werden ... verwendet

7.

1) herrscht; 2) bewohnen; 3) entfernt; 4) betritt; 5) ist ... umgeben; 6) ist ... gewesen; 7) hat ... geliefert; 8) hat ... sich entschlossen; 9) sollen; 10) gesprochen wird; 11) musste; 12) suchen; 13) gefunden hat; 14) hat ... aufgepasst; 15) nachgingen/ nachgegangen sind; 16) hat; 17) hat ... erkannt; 18) lässt/ließ; 19) lernen; 20) steigende/gestiegene; 21) zeigt; 22) vorzubereiten.

8.

1. verreisen ( 1 ), freut sich (2), aufbrachen (3 ), ahnten ( 4 ), erwartete / erwartet (5), ging (6), gefahren waren (7), steckten / staken (8), konnten (9), wurde (10), legten ... ein (11), konnten (12), vergingen / waren ... vergangen, verbracht hatten (14), erreichten (15).